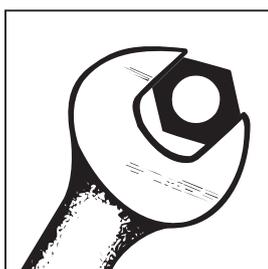


**ecomax**<sup>TM</sup>  
by **HOBART**

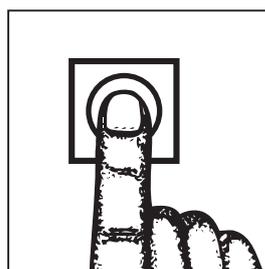


## GLÄSER- UND GESCHIRRSPÜLMASCHINEN ECOMAX 402/502

**INSTALLATION**



**BETRIEB**





<b>1</b>	<b>WICHTIGE HINWEISE</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>INSTALLATION</b> .....	<b>5</b>
	2.1 Aufstellung .....	5
	2.2 Elektroanschluss .....	5
	2.3 Wasseranschluss .....	5
	2.4 Ablaufanschluss .....	6
<b>3</b>	<b>BEDIENUNGSELEMENTE</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b> .....	<b>8</b>
	4.1 Reiniger / Klarspüler .....	8
	4.2 Boiler-Erstbefüllung .....	8
	4.3 Befüllen der Ansaugschläuche .....	9
	4.4 Enthärter (optional) .....	9
<b>5</b>	<b>BETRIEB</b> .....	<b>10</b>
	5.1 Vorbereitung .....	10
	5.2 Spülen .....	11
<b>6</b>	<b>ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE</b> .....	<b>12</b>
	6.1 Abschalten .....	12
	6.2 Reinigung (täglich) .....	12
	6.3 Reinigung (wöchentlich) .....	12
<b>7</b>	<b>EINSTELLUNGEN</b> .....	<b>13</b>
	7.1 Einstellung der Reiniger-Dosiermenge .....	13
	7.2 Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge .....	13
	7.3 Einstellung Härtebereich .....	13
<b>8</b>	<b>BEI FROSTGEFAHR</b> .....	<b>14</b>
<b>9</b>	<b>WARTUNG</b> .....	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>FEHLERBESEITIGUNG</b> .....	<b>14</b>

**Bestimmungsgemäße Verwendung:**

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Gläsern und Geschirr wie Teller, Tassen, Besteck, Tablett usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

**Sicherheit:**

Maschine **nicht** mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.



Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum **sicheren Betrieb** der Maschine wichtig sind.

**Lesen Sie diese Passagen bitte besonders sorgfältig.**

**Haftung:**

Installationen und Reparaturen, die **nicht von autorisierten Fachleuten** oder **nicht mit Original-Ersatzteilen** vorgenommen werden, sowie **jegliche technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

**Geräuschemission:**

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist  $\leq 70$  dB (A).

**ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS SPÜLEN VON GLÄSERN****Wasserqualität und deren Auswirkung auf das Spülergebnis:**

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf das Spülergebnis. Bei hohem Mineralgehalt werden die im Wasser gelösten Mineralien beim Trocknen in Form von Flecken und Schlieren auf den Gläsern sichtbar.

Ein qualifizierter Service-Techniker kann durch Messen der elektrischen Leitfähigkeit den Mineralgehalt des Wassers bestimmen. Werte von weniger als  $100 \mu\text{S}/\text{cm}$  sind für das Spülen von Gläsern unkritisch. Bei höheren Werten empfehlen wir den Einsatz einer Entsalzungspatrone oder Umkehrosmoseanlage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Service-Partner.

**Weitere wichtige Hinweise:**

Wir empfehlen den Einsatz spezieller Gläserkörbe.

Diese halten die Gläser in einer leichten Schrägstellung – dies verbessert die Spüeffizienz.

Um unangenehm riechende Gläser zu vermeiden, sollten Sie zum Spülen der Gläser nur chlorfreien Reiniger verwenden.

Da den meisten neuen Gläsern produktionsbedingt ein Schutzfilm anhaftet ist es notwendig eine Grundreinigung durchzuführen, bevor diese normal in der Spülmaschine gereinigt werden können. Andernfalls läuft das Wasser schlecht ab und es verbleiben Schlieren auf den Gläsern.

Die Grundreinigung kann in der Maschine durch mehrmaliges Spülen mit manuell zugegebenem speziellem Grundreiniger erfolgen.

## 2.1 | AUFSTELLUNG

- Wandabstand ist nicht erforderlich.
- Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

*Aus dem Türbereich der Spülmaschine kann Dampf entweichen. Deshalb müssen Möbel, die an den Türbereich angrenzen, gegen Aufquellen geschützt sein.*

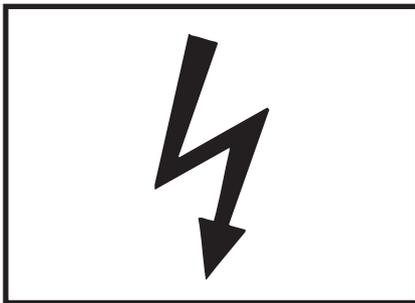
## 2.2 | ELEKTROANSCHLUSS



**Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).**

- Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.
- Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube (⚡) befindet sich neben der Kabeldurchführung.



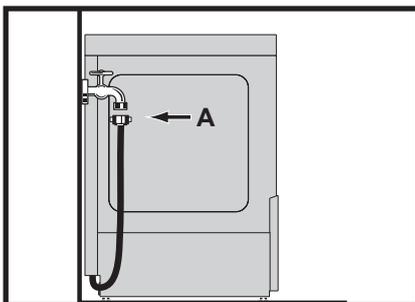
## 2.3 | WASSERANSCHLUSS



**Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (DIN 1988 beachten).**

**Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.**

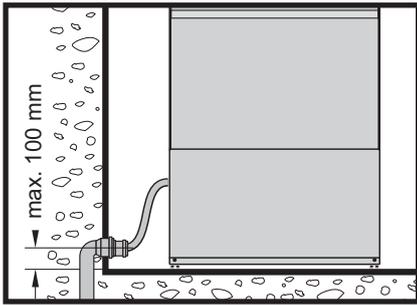
- **Maschinen ohne Enthärter:** Anschluss an weiches, möglichst warmes Wasser (max. 3 °d = 0,5 mmol/l, **max. 60 °C**).
- **Maschinen mit Enthärter:** Anschluss möglichst an warmes Wasser (**max. 60°C**).
- **Ecomax 402/502-20:** Fließdruck 0,5 – 10 bar. Bei Fließdruck **über 10 bar** Druckminderventil vorsehen.
- **Sonstige Modelle:** Fließdruck 2 – 6 bar. Bei Fließdruck unter 2 bar bauseitige Drucksteigerungspumpe vorsehen. Bei Fließdruck **über 6 bar** Druckminderventil vorsehen.
- Überwurfmutter "A" (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- Zulaufschlauch **nicht knicken** oder **zerschneiden**. Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.



## 2.4 ABLAUFANSCHLUSS

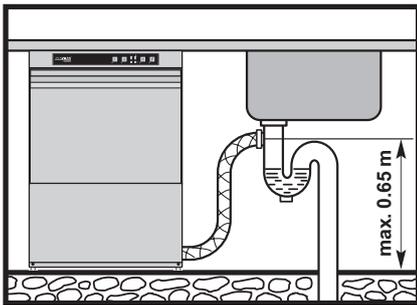
### Maschine ohne Ablaufpumpe

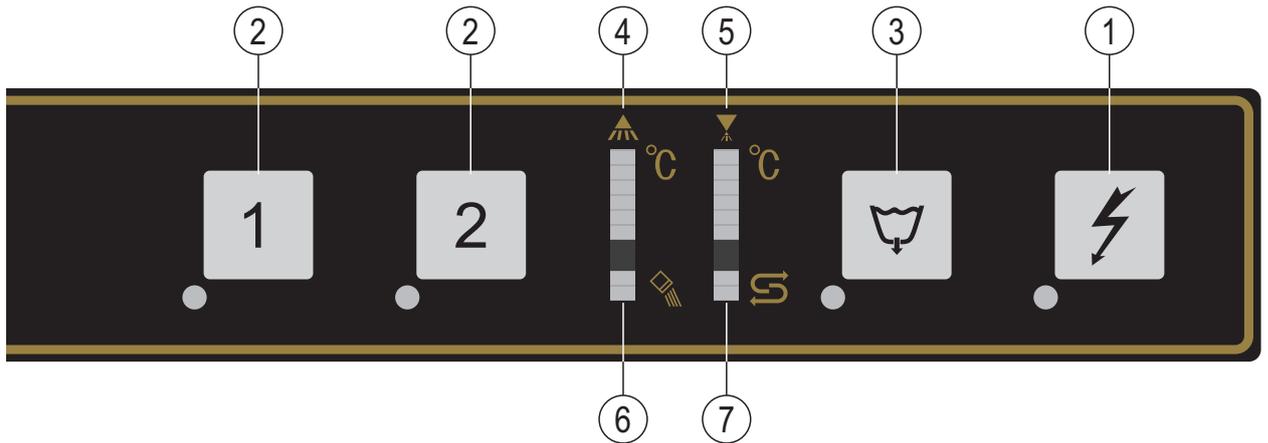
- Ausreichendes Gefälle sicherstellen.
- Ablaufschlauch darf Bodenhöhe von 100 mm nicht überschreiten. Andernfalls kann Restwasser im Tank und Schlauch verbleiben.
- Ablaufschlauch nicht knicken.



### Maschine mit Ablaufpumpe

- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,65 m nicht übersteigen.
- Den Ablaufschlauch nicht lose auf den Fußboden legen (der Schlauch könnte durchgescheuert werden), sondern bauseits fixieren.
- Ablaufschlauch nicht knicken.





① **EIN/Abbruch-Taste** Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. LED leuchtet nach dem Betätigen auf.

- blinkend** = Maschine wird befüllt und beheizt
- Dauerlicht** = Maschine ist betriebsbereit

Bei Fehlbedienung oder Störung kann durch Drücken dieser Taste die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden.

**Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!**

② **Programm-Tasten** Durch Drücken dieser Tasten kann zwischen Kurz-Programm (1) und Standard-Programm (2) gewählt werden. Die entsprechende LED leuchtet auf.

③ **Ablauf/AUS-Taste** Drücken und Halten (min. 3 Sekunden) der Taste aktiviert das automatische Selbstreinigungsprogramm und schaltet danach die Maschine automatisch aus. Bei Maschinen mit Ablaufpumpe wird der Tank entleert. **Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!**

④ **Anzeige** Temperaturanzeige **Waschung**

⑤ **Anzeige** Temperaturanzeige **Klarspülung**

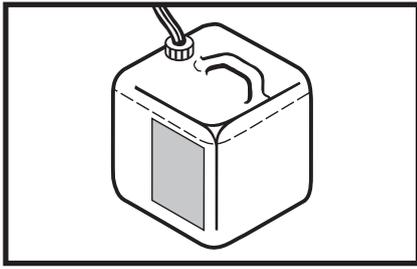
**Details für Einstellungen**

	▲	▼	
	▲	▼	
	H19	H29	Linke Anzeige – Entsprechend der angewählten Funktion leuchten die LEDs H10 bis H15.
	H18	H28	
	H17	H27	Rechte Anzeige – Zeigt den eingestellten Wert an.
	H16	H26	
Erstbefüllung Boiler	H15	H25	
Schlauchbefüllung Klarspüler	H14	H24	
Schlauchbefüllung Reiniger	H13	H23	
Härteeinstellung	H12	H22	
Klarspülerdosierzeit	H11	H21	
Reinigerdosierzeit	H10	H20	

⑥ **Salzmangel-Anzeige** Zeigt Mangel an Regeneriersalz im Enthärter an (falls eingebaut).

⑦ **Regenerations-Anzeige** Regeneration der Enthärtung aktiv. Programmlaufzeit kann sich verlängern.

## 4.1 | REINIGER / KLARSPÜLER



Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. **Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.**

- **Vor einem Produktwechsel** (auch bei gleichem Hersteller) ist das **Durchspülen der Ansaugschläuche mit Frischwasser erforderlich** (Vorgehensweise wie unter 4.3 beschrieben). Ansonsten können durch Vermischen verschiedener Chemikalien entstandene Auskristallisationen zum Funktionsausfall der Dosierpumpen führen.



**Ansaughöhe der Dosierpumpen: max. 1,5 m.  
Behälter nicht vertauschen !**

## 4.1.1 | REINIGER

**Das optional eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!**

- Ansaugschlauch bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel 4.3 befüllen.

## 4.1.2 | KLARSPÜLER

- Ansaugschlauch (**blau markiert**) bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel 4.3 befüllen.

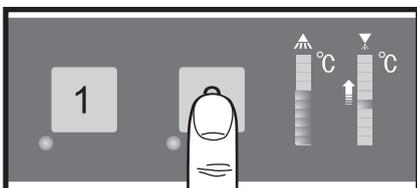
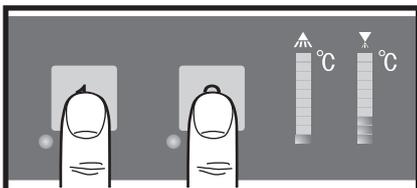
## 4.2 | BOILER-ERSTBEFÜLLUNG



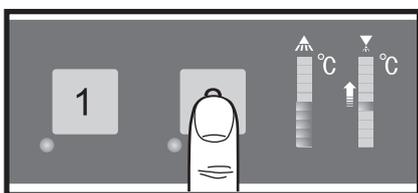
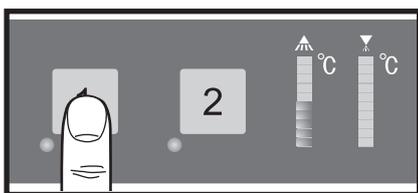
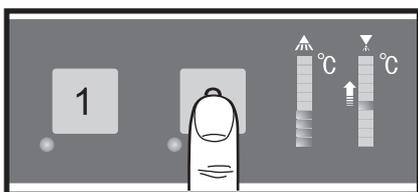
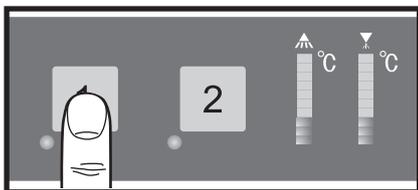
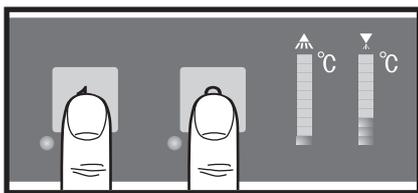
**ACHTUNG:  
Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.**

Wird die Maschine vor der Erstbefüllung eingeschaltet, blinken die LED's H14 - H17 und H24 - H27 (Anzeigen ④ und ⑤).

- **Bauseitigen Absperrhahn öffnen.**
- **Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.**
- **Tür öffnen.**
- Beide **Programm-Tasten ②** gleichzeitig drücken, Tasten-LED's leuchten auf.  
In den Anzeigen ④ und ⑤ leuchten die LED's H10 und H20 - H29 (abhängig von der Grundeinstellung).
- **Programm-Taste "1"** mehrmals drücken, bis in der Anzeige ④ LED H12 leuchtet.
- **Tür schließen.**
- **Programm-Taste "1"** mehrmals drücken, bis in der Anzeige ④ LED H15 leuchtet.
- **Programm-Taste "2"** kurz drücken, Boiler wird befüllt.  
Anzeige ⑤: Lauflicht LED's H24 - H27.  
Ist der Boiler gefüllt, schaltet die Maschine ab.



## 4.3 | BEFÜLLEN DER ANSAUGSCHLÄUCHE



### ACHTUNG:

Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

- Tür öffnen.
- Beide **Programm**-Tasten ② gleichzeitig drücken, Tasten-LED's leuchten auf. In den Anzeigen ④ und ⑤ leuchten die LED's H10 und H20 - H29 (abhängig von der Grundeinstellung).
- **Programm**-Taste "1" mehrmals drücken, bis in der Anzeige ④ LED H12 leuchtet.
- **Tür schließen.**
- **Programm**-Taste "1" nochmals drücken, LED H13 leuchtet auf.

### 4.3.1 | SCHLAUCHBEFÜLLUNG REINIGER

Nur bei eingebautem Reiniger-Dosiergerät.

- **Programm**-Taste "2" drücken und halten, Schlauch wird befüllt. Anzeige ⑤: Lauflicht LED's H24 - H27. Das Loslassen der Taste unterbricht den Füllvorgang.

### 4.3.2 | SCHLAUCHBEFÜLLUNG KLARSPÜLER

- **Programm**-Taste "1" nochmals drücken, LED H14 leuchtet auf.

- **Programm**-Taste "2" drücken und halten, Schlauch wird befüllt. Anzeige ⑤: Lauflicht LED's H24 - H27. Das Loslassen der Taste unterbricht den Füllvorgang.

**Beenden der Schlauchbefüllung:**

- Tür öffnen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen.

## 4.4 | ENTHÄRTER (OPTIONAL)

Zur ersten Inbetriebnahme muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz und Wasser gefüllt werden.



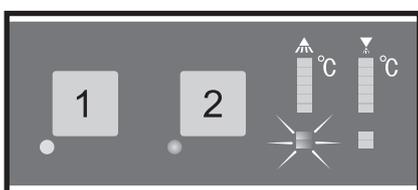
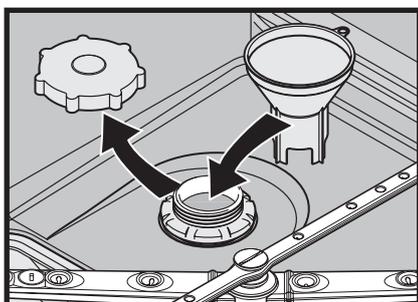
**Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärter.**

- Tür öffnen.
- Salzbehälterdeckel abschrauben und **1,5 kg** grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
- Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).

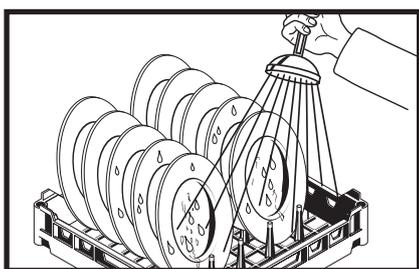
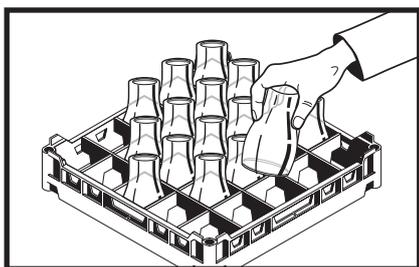
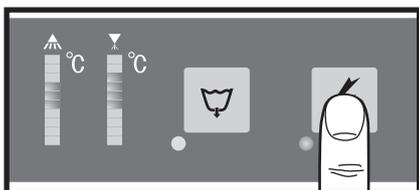
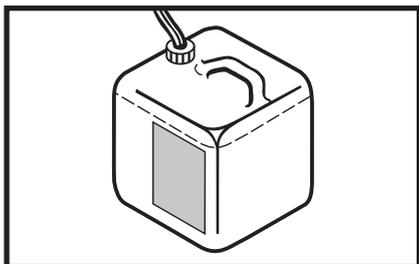
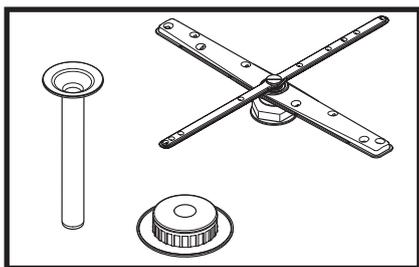
**Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.**

- Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.
- **Salzreste am Tankboden unbedingt entfernen um Korrosion zu vermeiden.**
- **Härtebereich gemäß Kapitel 7.3 einstellen !**

- Wenn während des Betriebes die **Salzmangel**-Anzeige ⑥ blinkt, muss Salz nachgefüllt werden. Danach dauert es einige Minuten bis die Anzeige erlischt.



## 5.1 | VORBEREITUNG



- Korrekten Sitz Wasch-/Spülarms, Sieb und Standrohr überprüfen.
- **Bauseitiges Absperrventil öffnen und Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.**

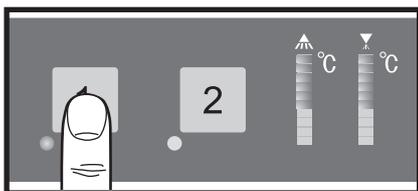
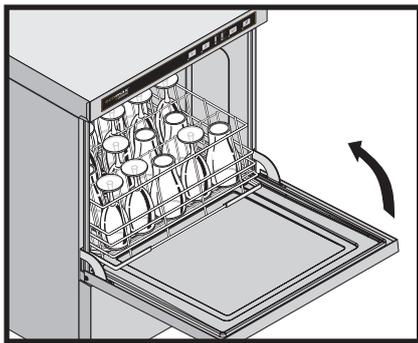
- Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.

- Tür schließen und **EIN**-Taste ① drücken, Tank wird befüllt.
- Während des Befüllens und Aufheizens **blinkt** die Tasten-LED. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Sobald die LED in Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.

- Gläser und Tassen mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.

- Grobe Speisereste entfernen.
- Starke Verschmutzungen abbrausen.

## 5.2 | SPÜLEN



- Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.

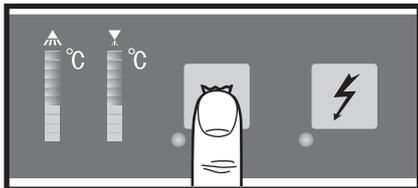
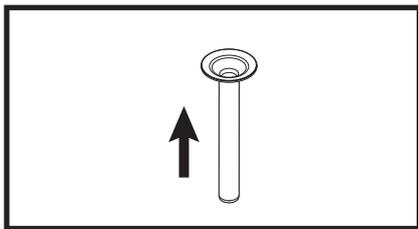
- Wahlweise Programm 1 oder 2 über die jeweilige Taste starten.

**Taste "1"** = Kurz-Programm

**Taste "2"** = Standard-Programm

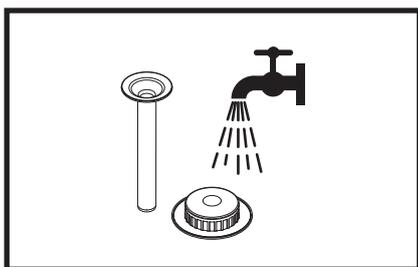
- Die LED der Programm-Taste blinkt, das Spülprogramm läuft ab.
- Sobald die LED in Dauerlicht übergeht, ist der Spülvorgang beendet.
- Tür öffnen und Korb herausnehmen.
- Dem Spülgut ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

## 6.1 | ABSCHALTEN



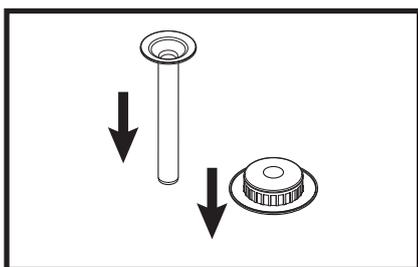
- Standrohr ziehen.
- Tür schließen.
- **Ablauf**-Taste ③ drücken und halten (min. 3 Sekunden), LED leuchtet auf.
- Das Selbstreinigungsprogramm wird gestartet und der Maschinen-Innenraum automatisch gereinigt.  
**HINWEIS:** Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.
- Bei Maschinen mit Ablaufpumpe wird der Tank entleert.
- Am Programmende schaltet die Maschine automatisch ab.
- **Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen und bauseitiges Absperrventil schließen!**

## 6.2 | REINIGUNG (TÄGLICH)



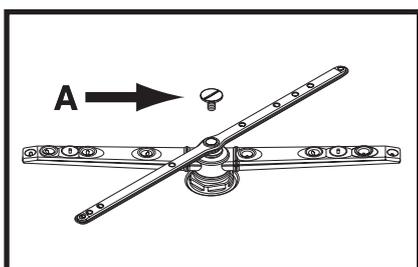
 **Für die Reinigung keine chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätze und keine Metallbürsten verwenden.**

- Tür öffnen, Sieb und Standrohr herausnehmen.  
Unter fließendem Wasser ausspülen.  
Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!
- Innenraum der Maschine reinigen.



- Sieb und Standrohr wieder einsetzen.

## 6.3 | REINIGUNG (WÖCHENTLICH)



- Befestigungsschrauben (A) entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
- Wasch- und Spülarme herausnehmen und reinigen.
- **Alle Teile wieder einsetzen.**

**ACHTUNG:**  
 nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

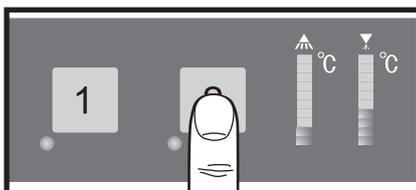
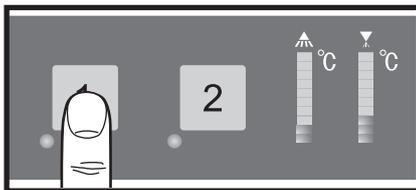
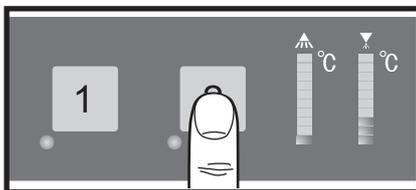
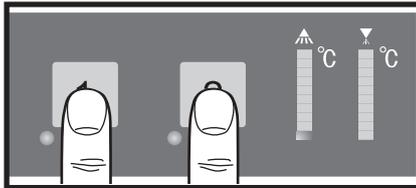
– Tür öffnen.

**Wird die Tür geschlossen bzw. innerhalb von 10 Sekunden keine Taste betätigt, schaltet die Anzeige ab und die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.**

Somit kann der nachfolgend beschriebene Durchlauf der Einstellungen jederzeit abgebrochen werden.

**7.1 | EINSTELLUNG DER REINIGER-DOSIERMENGE**

**Nur bei eingebautem Reiniger-Dosiergerät.**



- Beide **Programm**-Tasten ② gleichzeitig drücken, Tasten-LED's leuchten auf.
- In der linken Anzeige ④ leuchtet die unterste LED (H10).
- Die rechte Anzeige ⑤ zeigt den eingestellten Wert der Reiniger-Dosierzeit: 1 LED entspricht ca. 3,5 s ≈ 1 g/l.
- Voreingestellter Wert: "H20-H22" = 10,5 s ≈ 3 g/l.
- Um die Reiniger-Dosierzeit zu verstellen, **Programm**-Taste "2" so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0-35 s ≈ 0-10 g/l) angezeigt wird.

*Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen.*

**7.2 | EINSTELLUNG DER KLARSPÜLER-DOSIERMENGE**

- **Programm**-Taste "1" drücken.  
In der linken Anzeige ④ leuchten LED H10 und H11.
- Die rechte Anzeige ⑤ zeigt den eingestellten Wert der Klarspüler-Dosierzeit: 1 LED entspricht ca. 2,5 s ≈ 0,1 g/l.
- Voreingestellter Wert: "H20-H22" = 7,5 s ≈ 0,3 g/l.
- Um die Klarspüler-Dosierzeit zu verstellen, **Programm**-Taste "2" so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0-25 s ≈ 0-1,0 g/l) angezeigt wird.

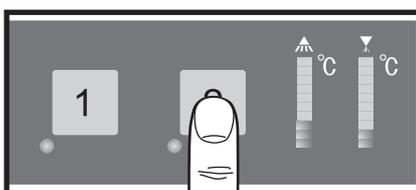
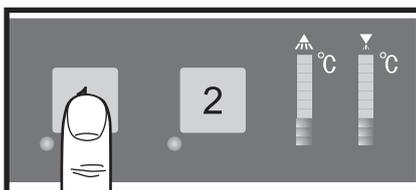
*Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen.*

**7.3 | EINSTELLUNG HÄRTEBEREICH**

**Nur bei optionalem Enthärter.**

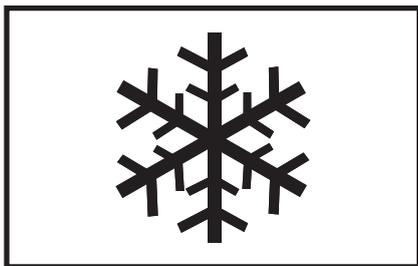
Um den Enthärter auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) einzustellen:

- **Programm**-Taste "1" drücken.  
In der linken Anzeige ④ leuchten LED H10 bis H12.
- **Programm**-Taste "2" so oft drücken, bis die LED's der rechten Anzeige dem gewünschten Wert entsprechen.



LED "ein"	Härtebereich	Wasserhärte
H20	H01	bis 7°d
H20 und H21	H02	8 bis 14°d
H20 bis H22	H03	15 bis 21°d
H20 bis H23	H04	22 bis 30°d

## 8 | BEI FROSTGEFAHR



Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muss die Maschine komplett entleert werden.  
Dies sollte vom **Kundendienst** durchgeführt werden.

**Wieder-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 4.**

## 9 | WARTUNG



Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektionsvertrages.  
Wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **Kundendienst**.

## 10 | FEHLERBESEITIGUNG

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
<b>Unzureichendes Waschergebnis</b>		
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarms herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschkdauer wählen.
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen.
	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	1. Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen. 2. Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. 3. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Spülguts achten.
	Korb ist nicht auf die Form des Spülguts abgestimmt.	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Spülgut zu lange in der Maschine.	Spülgut unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
<b>Unzureichendes Waschergebnis</b>		
Schlieren und Flecken auf Geschirr oder Gläsern.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren.
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihm gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit.  Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 150 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Korb ist nicht auf die Form des Spül- guts abgestimmt.	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen.
	<b>Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter:</b> Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Grobkörniges Regeneriersalz verwenden.
<b>Sonstige Störungen</b>		
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glas- / Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
<b>Fehlfunktionen</b>		
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.
	Temperaturfühler / Drucktransmitter Boiler oder Tank defekt.	Informieren Sie Ihren Service-Partner.
Alle 4 Tasten-LEDs blinken.	Steuerung defekt.	Informieren Sie Ihren Service-Partner.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

**Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.**